

# Pfarrbrief



November/Dezember 2025



### Die stillste Zeit im Jahr

Jetzt kommt sie wieder: die "stillste" Zeit im Jahr. Aber stimmt das wirklich?

Längst ist diese Zeit im Spätherbst nicht mehr

still und dennoch verspüren wir eine gewisse Sehnsucht nach Ruhe und Einfachheit. Ein achtsamer Blick auf die Natur kann uns da Vieles lehren: Nach der Üppigkeit des Herbstes und der vollen Reife atmet die Erde aus und begibt sich in eine Phase der Erholung und Ruhe, nur um dann wieder mit voller Kraft im Frühling durchstarten zu können. Auch ein achtsamer Blick auf unser Glaubensleben kann uns da ein Vorbild sein: Nicht ohne Hintergrund endet das Kirchenjahr Ende November und rüstet sich mit dem ersten Adventsonntag für einen Neustart. Gerade dann, wenn die Tage kürzer werden und das Licht scheinbar schwindet, geht der Christ in einen Modus der sehnsüchtigen Erwartung und Hoffnung auf das Licht aus der Höhe... Gerade diese feste Ordnung im Kirchenjahr ist eine wohltuende Konstante in der sich rasch verändernden Welt.

Die kommenden Wochen am Ende eines Jahres sind eine gute Chance, still und ruhig zu werden um aus einer neuen Kraft schöpfen zu können!

#### IMPRESSUM

Pfarramt
Allhartsberg
pfarre.allhartsberg@gmx.at
https://www.allhartsberg.dsp.at

Eigentümer & Druck Pfarre Allhartsberg

<u>Ausfertigung</u> Geierlehner

pfarrbrief.allhartsberg@gmx.at

#### Gedanken aus der Bibel:

"Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt." (Matthäus 28,20)

Dieser Vers erinnert uns an die ständige Nähe Gottes, gerade in den dunkleren und kälteren Monaten des Jahres. Er ist ein Trost und eine Ermutigung, gerade in der dunklen Jahreszeit nicht allein zu sein.



#### **PFARRER**

In der Kirche wie in der Schule beginnt das Arbeitsjahr mit dem September. Man spürt förmlich die Erholungseffekte des Sommers im Tatendrang, wie er sich im gelungenen Erntedankfest ausgedrückt hat und wie es in der Klausur war. Dieser Tatendrang liegt nun sichtbar auch in euren Händen, da der Pfarrbrief auf neue Weise erscheint. Die Reaktionen haben uns gezeigt, wie sehr unser Pfarrbrief geschätzt und gelesen wird. Das ist auch ein Beweis der ausgezeichneten Umsetzung. Ein Dank geht daher an dieser Stelle an jene, die den Pfarrbrief erstellen.

Bei unserer Pfarrgemeinderatsklausur ging es um die bewusste Gestaltung der Sitzungsperiode bis zur nächsten Wahl 2027. Wir möchten dafür da sein, dass unsere **Pfarre ein Ort ist, wo die Freundschaft mit Gott vertieft werden kann**. Für jedes Gebet in diesem Anliegen sind wir sehr dankbar.

**Schöpfungszeit – Allerheiligen – Advent – Weihnachten**, all das beinhaltet das letzte Jahresquartal – und bei uns außerdem die Wallfahrt zu den geöffneten heiligen Pforten im Jubeljahr. All das möge uns nicht erschöpfen, sondern uns ermöglichen, unsere schöpferische Kraft anzuwenden in Gottes Namen.

Ich wünsche euch schon jetzt ein gesegnetes Weihnachtsfest und im neuen Jahr viele Erfahrungen göttlicher und menschlicher Zuwendung!

Euer P. Vitus Weichselbaumer



#### OBMANN DES PFARRGEMEINDERATES

Liebe Pfarrgemeinde!

Mit dem neuen Kirchenjahr präsentieren wir unseren Pfarrbrief in einem neuen Kleid.

Damit erfüllen wir unseren **Auftrag der Verkündigung** und der Informationsvermittlung. Ich hoffe, dass der neue Pfarrbrief ein ständiger Begleiter in den Haushalten werden wird. In gewohnter Weise werden Termine und Veranstaltungen der Pfarre im Pfarrbrief angekündigt werden. Zusätzlich sehe ich aber auch unser Medium als Vermittler von Glaubenswissen und religiösen Themen.

Es freut mich, dass wir hier als Pfarre **einen neuen Weg einschlagen** und eine gute Basis für die Zukunft legen können.

Aus derselben Überlegung fand auch die **Klausur der Pfarrgemeinderäte und Pfarrkirchenräte** im Oktober statt. Dabei ging es um keine geringere Frage als "Wie sieht die Zukunft der Pfarre aus?"

Niemand kann in die Zukunft sehen, aber wir können uns für eine Zukunft rüsten.

Das ist mein Vorsatz für das neue Kirchenjahr, meint euer

Andreas Geierlehner

### Pfarre goes Social Media

Neben einem neuen Layout des Pfarrbriefes starten wir auch mit einem Social Media Auftritt der Pfarre.

Unser "Social Media Profil" soll vor allem junge Menschen einen Einblick in den Pfarralltag geben.

Du hast Interesse daran? Dan folge uns doch auf **Instagram** unter



oder besuche uns auf unserer **Website** unter

#### www.allhartsberg.dsp.at





Im gesamten Pfarrbrief sind **QR-Codes** zu finden. Diese ermöglichen uns, Infomationen in unterschiedlichster Form anzubieten.



Den QR-Code einfach mit der Kamerafunktion scannen und den erscheinenden Link öffnen. FERTIG! :)

### Neues Layout für den Pfarrbrief

Mit dem neuen Kirchenjahr starten wir auch mit einem **neuen Layout unseres Pfarrbriefes.** 

Dieses Layout soll sowohl modern als auch zeitlos sein und sämtliche Altersgruppen unserer Gemeinde ansprechen.

Die Vielfalt an Informationen und Schwerpunktthemen ermöglicht es uns, die Gemeinde nicht nur über Neues bzw. Vergangenes zu informieren, sondern vor allem ein Stück Wissen des Glaubens und der Kirche weiterzugeben.

# **NEUES**

aus der Pfarre -



### **ADVENTAKTION**

#### "Perlen zu Weihnachten"

Besonders in der Advents- und Weihnachtszeit ist es wichtig, Jesus in unserer Mitte aufzunehmen und zuzulassen.

Diese **Aktion** soll in unserer Pfarrgemeinde dies hervorheben und uns in Erinnerung rufen, dass Jesus im Zentrum unseres Lebens stehen soll.

Ihr seid herzlich dazu eingeladen, an jedem **Adventwochenende** euer "Rosenkranzarmband" zu sammeln und zu Weihnachten dieses mit einem Kreuz fertigzustellen.

Sollte man es nicht schaffen, das Armband bis Weihnachten zu sammeln, liegen in der Kirche (bei der Krippe) **bis zum 06.01.2026** sämtliche Materialien zur Vervollständigung auf.

"Der Rosenkranz ist die Kette, die uns zu Gott erhebt und uns an ihn bindet" - Schwester Lucia von Fatima

Bei Fragen zur Aktion: Tel.: 0650/3350868

Gemeindeleben gelingt nicht von allein – es lebt von Menschen, die sich mit Zeit, Herz und Ideen einbringen.

Wir danken allen, die sich sichtbar und im Hintergrund mit viel Engagement einbringen – für eine lebendige, offene und herzliche Pfarre.

Es gibt keinen planbaren Zeitpunkt, sich in das pfarrliche Engagement einzubringen. Der beste Zeitpunkt für eine Mithilfe ist JETZT.



Wer sich einbringen möchte, der wendet sich an die Verantwortlichen der Pfarre und teilt diesen Wunsch mit

# Das Aufgabengebiet von A-Z ist vielfältig:

- Austräger der Pfarrbriefe
- Blumenschmuck
- Erstkommunionvorbereitung
- Firmvorbereitung
- Friedhofstechnik/Bestattung
- Friedhofspflege
- Jungschar
- Jungscharbetreuung
- Kirchenreinigung
- Kinderkirche
- Kirchenchor
- Kommunionspender
- Lektorendienst
- Mesnerdienst
- Ministrantendienst
- Ministrantenbetreuung
- Organist
- Pfarrfeste
- Pfarrmedien
- Sammlerdienste
- Sperrdienst
- Vorbeterdienst

#### DAS TEAM DER PFARRE

#### - gemeinsam unterwegs im Glauben

Ein gutes Team ist wie ein bunter Blumenstrauß: Jeder bringt seine eigenen Gaben, Stärken und Erfahrungen mit. In unserer Pfarre leben wir Gemeinschaft – in den Gruppen, bei Gottesdiensten und Pfarrfesten. Nur gemeinsam können wir ein lebendiges Gemeindeleben gestalten. Wir danken allen, die in ihrem Ehrenamt und in ihrer Freizeit mit Herz und Hand dabei sind! In den nächsten Pfarrbriefausgaben stellen wir die Helfer vor.

# WIR STELLEN VOR

Hinter den Kulissen



Aktiv in der Kinderkirche (zB hier beim Ferienspiel) : Elisabeth Hora, Brigitte Atschreiter, Martina Mistelbauer, Nicole Käfer

### KINDERKIRCHE IN DER PFARRE

Die Kinderkirche in unserer Pfarre gestaltet mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern kindgerechte Gottesdienste und Aktivitäten. Spielerisch und musikalisch werden so die Themen im Jahreskreis für die Kleinsten und Kleinen und ihren Familien aufbereitet. Das **Kernteam der Kinderkirche** freut sich über eine aktive Mitarbeit aus der Pfarre und lädt engagierte Jugendliche und Eltern ein, mitzugestalten.

**Ansprechpartner im Pfarrgemeinderat für die Kinderkirche** sind Elisabeth Hora, Brigitte Atschreiter und Manuela Schlöglhofer.

#### Die nächsten Aktivitäten der Kinderkirche sind:

07. November, 16 Uhr: "Wir feiern den Hl. Leonhard" 24. Dezember, 15 Uhr: "Krippenandacht am Hl. Abend"

### Was wir von Katharina lernen können:

**Glaube an Gott** – auch wenn andere dich auslachen.

**Habe Mut**, für das einzustehen, was richtig ist.

**Nutze deinen Verstand**, um Gutes zu tun.



#### Katharina als Nothelferin:

Die Menschen haben früher oft Heilige um Hilfe gebeten, wenn sie krank waren, Angst hatten oder nicht weiterwussten. Sie nannten sie Nothelfer – also "Helfer in der Not".

Viele Menschen beteten zu ihr, wenn sie:

- Mut brauchten, um das Richtige zu tun,
- Kraft im Glauben suchten,
- oder Hilfe beim Lernen und Denken wollten

Sie gilt als Patronin der Schulen, der Gelehrten, der Jungfrauen und vieler anderer Berufsgruppen wie Bäcker, Müller und Bibliothekare.



Foto: Böttcher

statt Blut

### **KIRCHENPATRONIN**

Eine katholische Kirche steht immer unter dem Schutz eines Heiligen. Dieser Schutzheilige ist der Patron der Kirche oder Kirchenpatron.

Unsere Pfarrkirche ist der **Heiligen Katharina von Alexandrien** geweiht. Sichtbar ist diese Patronanz am Hochaltar in unserer Kirche.

Wir feiern ihren Namenstag am 25. November mit einer feierlichen Messe und dem eucharistischen Segen.

## **THEMENSCHWERPUNKT**

im November



# HL. KATHARINA VON ALEXANDRIEN Ihre Legende

Der Legende zufolge war die hl. Katharina eine geweihte Jungfrau, die sich Christus versprochen hatte, um 300 n. Chr. im ägyptischen Alexandrien lebte.

Als der Kaiser Christen zum Märtyrertod verurteilte, trat Katharina ihm entgegen. In einer öffentlichen Diskussion brachte sie so einleuchtende Argumente vor, dass sich sämtliche anwesende Gelehrte zum Christentum bekehrten

Katharina wurde daraufhin zwölf Tage lang gegeißelt und ohne Nahrung in einem finsteren Verlies eingekerkert. Jedoch soll sie göttlichen Beistand durch Engel erhalten haben, welche die Wunden salbten, und durch eine weiße Taube, die Nahrung brachte. Auch Christus selbst sei gekommen, um ihren Glauben zu stärken und sie auf das Martyrium vorzubereiten.

Folterwerkzeug ihres Martyriums sollte das Rad sein. Auf Katharinas Gebet hin kam jedoch ein Engel und zerstörte das Folterinstrument. Letztendlich wurde Katharina enthauptet, und aus ihren Wunden floss Milch

#### Hl. Barbara

Die Barbarazweige sind ein schöner adventlicher Brauch, der das Wunder der Natur in unsere Häuser bringt. Am **4. Dezember** geschnittene Zweige (zB vom Kirschbaum) beginnen an den Weihnachtstagen zu blühen.



Foto: Christian Schmitt

# Gedicht zum Barbara - Tag

Geh in den Garten am Barbaratag gehe zum kahlen Kirschbaum und sag:

Kurz ist der Tag grau ist die Zeit. Der Winter beginnt, der Frühling ist weit.

Doch in drei Wochen, da wird es geschehen: Wir feiern ein Fest, wie der Frühling so schön.

Überlieferung (Verfasser unbekannt)

### ADVENT - EINE ZEIT DER ERWARTUNG

#### Warten im Glauben

Wir sind aufgefordert, nicht nur auf das Fest zu warten, sondern auch darauf, dass Christus immer wieder in unserem Leben "ankommt". Es ist eine Einladung, uns zu üben, dass Gott inmitten unserer Welt wirkt – in den kleinen und großen Momenten unseres Lebens.

#### Die Bedeutung der Lichter

Adventkranzkerzen erinnern uns an das Licht, das Christus in unsere Welt bringt. In einer Zeit, in der vieles dunkel und unsicher erscheint, ist es ein Trost, das Licht der Hoffnung und der Liebe zu erkennen, das in Jesus Christus leuchtet.

#### Vorbereitung auf den Frieden

Advent ist eine Zeit des Innehaltens. In einer hektischen Welt mit viel Konsum und oberflächlichen Ablenkungen fordert uns die Adventszeit dazu auf, tiefer zu blicken und uns vorzubereiten, den wahren Frieden zu empfangen.

## **THEMENSCHWERPUNKT**

im Dezember



#### ADVENT - EINE STILLE EINLADUNG

Advent ist mehr als nur Vorweihnachtszeit. Es ist eine Einladung zur Stille, zur Erwartung – auf das **Kommen Gottes** in unsere Welt und in unser Leben.

Die Bibel spricht davon: "Das Volk, das im Finstern lebt, sieht ein großes Licht" (Jesaja 9,1). Auch heute spüren viele Dunkelheit – Sorgen, Einsamkeit, Unruhe. Doch Gottes Licht bricht hindurch, ganz leise, in einem Kind in der Krippe.

**Advent** heißt: innehalten, das Herz öffnen, hören, wie Christus anklopft. Vielleicht braucht es nicht noch mehr Termine, sondern mehr Raum für Gebet, Hoffnung und Mitmenschlichkeit. Bereiten wir dem Herrn den Weg – nicht nur in Bethlehem, sondern auch in uns.

Möge diese Adventszeit für uns alle eine **stille, hoffnungsvolle Zeit sein** – und unsere Antwort ein einfaches "Komm, Herr Jesus".

### Hl. Nikolaus

Steckbrief: Heiliger Nikolaus

Name: Nikolaus von Myra

**Gestorben:** 6. Dezember, ca. 343 n.

Chr.

Beruf: Bischof von Myra (in der

heutigen Türkei)

Bekannt für: Großzügigkeit, Hilfe

für Arme und Kinder

**Legende:** Er half armen Familien

heimlich mit Geschenken,

besonders Kindern.

**Festtag:** 6. Dezember (Nikolaustag) **Symbole:** Bischofsmütze, Mitra,

Gaben, Kinder



### Hl. Martin

am 11. November

Das **Martinsfest** ist vor allem bei Kindern sehr bekannt.

Betrachten wir die Geschichte doch einmal von einem anderen Blickwinkel aus

Scanne den Code und lass dich überraschen!





#### DAMIT ES UNSERE KINDER BESSER HABEN...

Ich erkenne einen Trend, dem man viel Positives abgewinnen kann: Zu Weihnachten betreibt man weniger finanziellen als vielmehr zeitlichen Aufwand – man schenkt Besuche, Ausflüge, Unternehmungen, ein gutes Gespräch. In diesem Zusammenhang bin ich in letzter Zeit auf die in die Jahre gekommen Phrase "Unsere Kinder sollen es einmal besser haben als wir" gestoßen. Wenn sie auch nicht mehr so häufig verwendet wird, stimmt sie nach wie vor, denn sie motiviert uns, Mängel in unserer Welt wahrzunehmen und sie zu beseitigen.

Während früher damit eine Hebung des materiellen Wohlstandes gemeint war, sollten wir heute die Verbesserung der geistigen, sozialen, psychischen Lebensumstände vor Augen haben und mit all dem verbunden eine Verbesserung der religiösen Atmosphäre. Denn erst mit dem Glauben kann ein Mensch zu seiner vollen Entfaltung kommen. Vielleicht ist auch das eine Anregung für ein Weihnachtspräsent: ein Gebet für jemanden oder mit jemandem, dessen Seele verstummt ist, ein geistlicher Austausch, eine gemeinsame Wallfahrt, eine Einladung zur Hl. Messe (vielleicht mit anschließendem Frühstück).

# **THEMENSCHWERPUNKT**



Jesus ist in die Welt gekommen, damit es den Menschen besser geht. Dabei hat er nicht alle Krankheiten geheilt, nicht alle Toten auferweckt, nicht alle Armen reich beschenkt, nicht alle Gefangenen befreit. Er hätte es gekonnt. Aber dadurch hätte er "nur" einer vorübergehenden Not abgeholfen – was natürlich auch nicht geringzuschätzen ist – statt ein dauerhaftes Bedürfnis zu stillen. Für die Abhilfe akuter Notlagen sind wir berufen im Rahmen der Nächstenliebe gemeinsam mit Gott zu wirken. Jesus weiß, was Menschen im Innersten am meisten brauchen: Es ist die Freundschaft mit Gott.

Dazu ist Jesus gekommen. Erwarten sich Menschen etwas anderes von ihm oder seiner Kirche, müssen sie zwangsläufig enttäuscht werden. Jesus ist gekommen, um uns Gott bekannt zu machen, um die Freundschaft zwischen ihm und uns Menschen zu erneuern. Das ist das große Geschenk Jesu.

Schenken wir (nicht nur) in den kommenden Tagen einander Freundschaft und Wohlwollen. Wo sich Menschen lieben, wird auch die Gottesliebe erstarken.

#### AUSZUG AUS DER FRIEDHOFSORDNUNG

Für den **Urnenhain** gilt folgende Richtlinie:

Der Urnenhain ist bereits fertig als Grabdenkmal ausgestaltet. Die Anbringung einer Grabinschrift auf dem Grabdenkmal ist optional. Das heißt, dass eine Nennung des Verstorbenen am Grabdenkmal trotz Urnenbeisetzung nicht zwingend erforderlich ist.

Die Anbringung der Grabinschrift am Grabdenkmal muss jedenfalls vom Nutzungsberechtigten auf eigene Kosten bei einem konzessionierten Steinmetzbetrieb in Auftrag gegeben werden.

Dabei ist zum Zweck eines einheitlichen Erscheinungsbildes Folgendes einzuhalten:
Der Name der Verstorbenen ist mit Vor- Nachname, Geburtsdatum (in Zahlen), Bindestrich, Sterbedatum (in Zahlen zweizeilig einzutragen. Die Schriftform, Schriftgröße ist vorgeben. Die Schriftfarbe ist weiß.

Eine Kenntlichmachung jeder Art wie Markierung, Bepflanzung, Blumenschmuck, Abstellen von Kerzen oder ähnlichen an der Stelle der Urnenbeisetzung ist nicht zulässig.

Kerzen können nur beim dafür vorgesehen "Kerzenhäuschen" abgestellt werden. Eigenmächtig aufgestellte Gegenstände werden von der Friedhofsverwaltung entfernt.

Der Urnenhain wird als Wiese gestaltet.

Für die Pflege der Wiese ist die Friedhofsverwaltung verantwortlich.

### Blumenschmuck an der Urnenwand

An der Urnenwand sind für Blumenschmuck bzw. sonstige Dekorationen eigene Vorrichtungen (Blumenkästen) angebracht. Dekoartikel, Kerzen und Blumenschmuck bitte daher nicht am Boden vor der Urnenwand aufstellen, sonst werden diese entfernt!

### Änderung der Grabnutzung

Bei Fragen zur Grabaufgabe bzw. Änderung der Grabnutzung rechtzeitig mit der Friedhofsverwaltung Kontakt aufnehmen. Die Entfernung des Grabmales ist mit Kosten verbunden. Am besten die Anfragen mit einer E-Mail an pfarre.allhartsberg@gmx.at mitteilen.

# **FRIEDHOFSVERWALTUNG**



Foto: Geierlehner

### URNENHAIN WIRD GESEGNET

Was uns wichtig ist, hat Platz in unserem Leben. Was in unserem Leben nicht Platz hat, ist uns auch nicht wichtig. Als gläubige Christen weisen wir darauf hin, Platz zu schaffen für solche, die sich diesen Platz nicht selbst erkämpfen können. Auf einen guten Zustand unseres Friedhofs zu schauen, ist eine konkrete Möglichkeit, das zu tun.

In einem beispiellosen Ausmaß an ehrenamtlichen Einsatz ist es gelungen, Planung, Vorbereitung und Umsetzung zu dem Ergebnis zu führen, das viele bestimmt gesehen haben.

Der Friedhof der Pfarre Allhartsberg ist nun hervorragend für eine ehrenvolle Erinnerungskultur gerüstet. Einen Platz finden in Zukunft auch jene, die aus verschiedenen Gründen gerne nicht in einem eigenen Grab, sondern im **Urnenhain** beigesetzt werden wollen.

Gottes Segen soll weiterhin über der Gedenkstätte für unsere lieben Verstorbenen walten. Wir werden unseren Friedhof daher feierlich segnen. Der **Allerheiligennachmittag** bietet mit dem Friedhofsgang dafür den geeigneten Rahmen.

Ich danke allen, die ein unglaubliches Ausmaß an Arbeitsstunden zur Verfügung gestellt haben und der Pfarre einen unschätzbaren Dienst erwiesen haben.

Alle sind sehr herzlich eingeladen, bei der Segnungsfeier für unseren erneuerten Friedhof am Nachmittag des Allerheiligentages nach der Totenandacht in der Kirche und den Gang auf den Friedhof den Segen Gottes zu erbitten. Ich freue mich über eure zahlreiche Teilnahme beim würdevollen Abschluss unseren gelungenen Erneuerungsprojektes.

Allen unseren Toten aber gebe der Herr die ewige Ruhe!

# Kinderkirche

"Gemeinsam Jesus entdecken"









Fotos: Wurzer, Atschreiter

### Begleitung bei Erntedankfest

Gemeinsam mit den Eltern durften heuer die Kinder mit selbst geschmückten Traktoren und Wägen den feierlichen Einzug in die Kirche samt Erntedankkrone begleiten vielen Dank für die Organisation!



# "Wir feiern den Hl. Leonhard!"

Veranstaltung am 07. November 2025

Der **heilige Leonhard** lebte vor ganz langer Zeit – vor fast 1.500 Jahren – in Frankreich. Er war ein guter, freundlicher Mann, der an Jesus glaubte und anderen helfen wollte

Leonhard war besonders bekannt dafür, dass er sich um Gefangene, Arme und kranke Menschen kümmerte. Er setzte sich dafür ein, dass unschuldige Gefangene freikamen. Deshalb nennt man ihn auch den **Schutzpatron der Gefangenen.** 

Später lebte Leonhard als Mönch in einem kleinen Wald. Viele Leute kamen zu ihm, weil sie Rat und Hilfe suchten. Er betete für sie und half, wo er konnte. In vielen Orten – besonders auf dem Land – ist Leonhard auch der **Schutzpatron der Bauern und Tiere**, vor allem der Pferde.

Darum gibt es am **Leonharditag (6. November)** oft Pferdesegnungen und bunte Umzüge - in unserer Pfarre am 7. November um 16 Uhr! (Siehe Ankündigungen!



Hl. Leonhard am Hochaltar in der Pfarrkirche
Fotoausschnitt: Böttcher

# Ministranten

"Für Gott im Einsatz – und nie allein"









Fotos: Wurzer, Ensmann

### Begrüßung & Verabschiedung der Ministranten

am 12. Oktober 2025

Am Sonntag wurden im Rahmen des Gottesdienstes die neuen Ministranten willkommen geheißen und in den Altardienst aufgenommen.

Als äußerliches Zeichen für ihr Ministrant-Sein wurde ihnen das **Zingulum** umgebunden. So heißt die Kordel, mit dem das Ministrantengewand zusammengebunden wird.

Das Zingulum wird in der Farbe jeweils passend zur Liturgiefarbe getragen. "Weiß = die Farbe des Lichts" - an hohen Festtagen,

"Rot = die Farbe des Feuers und des Geistes" - Pfingsten & Firmung "Violett = Farbe für Übergang und Verwandlung" - Adventzeit & Fastenzeit "Grün = Farbe des sich stets erneuernden Lebens" - an normalen Tagen im Gleichzeitig war diese hl. Messe der Dankgottesdienst für die Ministranten, die aus ihrem Dienst ausscheiden. Sie wurden feierlich verabschiedet und legten dabei ihr Zingulum zurück.

Viele Jahre standen die Kinder und Jugendlichen im Dienst an der Gemeinschaft. Minidienst ist Gottesdienst und Dienst für alle.

Im Namen der ganzen Pfarrgemeinde sagen wir ein **großes DANKE** an alle Ministranten für ihre wertvolle Arbeit!

# Ministrantentag in Seitenstetten

am 11. Oktober 2025

Neben einem gemeinsamen Gottesdienst in der Stiftskirche, wurde den Ministranten ein buntes Workshop-Programm geboten. Von einer Rallye durch das gesamte Stift bis hin zu Spiel und Spaß im Stiftsgarten, war für jeden etwas dabei.

Der Tag wurde dann mit dem Musical der Kisi Kids "Zachäus" mit der Botschaft "**Du bist geliebt, so wie du bist"** wundervoll abgerundet.



Fotos: Ensmann







# ERNTEDANKFEST & TAG DER BLASMUSIK

**ERNTEDANK** - wie der Name schon sagt, ein Fest des Dankens. Wir sagen **DANKE** für die Arbeit unserer Hände und für alle Gaben, die wir oft ohne unser Zutun empfangen dürfen.

Die TMK Allhartsberg feierte an diesem Tag den "Tag der Blasmusik". Sie begleiteten die prachtvoll von den Bäuerinnen und Bauern gestaltete Erntekrone vom Gemeindeamt zur Pfarrkirche.

Der feierliche Einzug wurde von Kindern auf liebevoll geschmückten Fahrzeugen begleitet – ein fröhliches und berührendes Zeichen ihres Dankes.

Im Anschluss wurde die Gemeinschaft beim Frühschoppen unterhalb der Kirche gefeiert.

Ein großes **DANKESCHÖN** an alle, die mit ihrem Einsatz in verschiedensten Bereichen zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Es war ein Tag voller Begegnungen, Gemeinschaft und Dankbarkeit – ein eindrucksvolles Zeichen gelebter Pfarre.



Den Beitrag sowie weitere Fotos findest du hier oder auf unserer Homepage:

#### Maria Himmelfahrt

Kräuterduft erfüllte wieder unsere Pfarrkirche am Marienfeiertag. Im Anschluss an die Messe wurden zahlreiche Sträußlein verteilt. Ein Danke an die Frauen der KFB für die Vorbereitung und Organisation!



#### Weltmissionsonntag

Guter Besuch beim EZA Markt und beim Pfarrkaffee im Pfarrhof am Sonntag der Weltmission. Neben guten Gesprächen und Begegnungen wurde für die Anliegen der Mission Bewusstsein geschaffen.



Foto: Geiger

# RÜCKBLICK

der Pfarre



Foto: Geierlehne

## PFARRKLAUSUR: THEMA ZUKUNFT

Wohin geht die Reise?

Wer eine Reise plant, braucht Orientierung wohin der Weg führen soll. Dies ist für jede Wanderung eine Selbstverständlichkeit. Auch unsere Pfarre befindet sich auf einem Weg und in der Mitte einer Pfarrgemeinderatsperiode ist es wichtig, den Standort wieder neu zu bestimmen und zu überprüfen, ob die Richtung noch stimmt.

Daher haben sich die Mitglieder der pfarrlichen Gremien am 18. Oktober zu einer **halbtägigen Klausur** getroffen. Die Klausur wurde von PA Michaela Böldl (Pastoralcoach) begleitet. "Was motiviert mich in meinem Engagement und was brauche ich für meine Tätigkeit in der Pfarre?" waren zentrale Fragen in der Erarbeitung von Zielen und Visionen.

Klar war, dass kein fertiges Ergebnis erarbeitet werden kann, sondern ein Prozess angestoßen wird, der uns als Pfarre in die Zukunft tragen kann. Vor allem war die Selbstreflexion für die Mitglieder des Pfarrgemeinderates und Pfarrkirchenrates eine Auffrischung für motiviertes Arbeiten im Ehrenamt.

Im Grunde hat unsere Pfarre ein vielseitiges Angebot und dennoch spüren wir die **Gratwanderung zwischen Tradition und Moderne**. Aktuelle und zeitgemäße Feierformen mit einer Sprache finden, die die Menschen anspricht - das bleibt die Herausforderung bei den Verantwortlichen der Pfarre in der zweiten Halbzeit der Pfarrgemeinderatsperiode, die im März 2027 enden wird. Bis dahin gilt es, Mithelfer aufzuspüren, die bereit sind, ihren Lebensweg nach den Grundsätzen der Jesus-Nachfolge auszurichten und für eine Mitarbeit im Pfarrgemeinderat bereit sind.

### WIE IST DEINE MEINUNG?

Du hast Ideen, Anmerkungen oder Vorschläge für die Aktivitäten in der Pfarre und möchtest dies mitteilen? Dann teile sie uns mit!

Gleich direkt unter:

#### pfarre.allhartsberg@gmx.at

**Oder** du verwendest den unteren Abschnitt und wirfst diesen in die Box ("Messmeinungen und Feedback") beim Seiteneingang zur Pfarrkirche

WIR FREUEN UNS AUF **DEINEN** BEITRAG!

# WAS IST DIR WICHTIG?

Feedback der Pfarrgemeinde



"Feedback ist nicht das, was gesagt wird, sondern das, was ankommt."

Fredmund Malik

### PLATZ ZUM SCHREIBEN:

	lier nse																	eir	n	Se	eit	teı	ne	ein	ıga	an	gz	zu	ır]	Pfa	ar	rk	ir	ch	e	eiı	nv	ve	rf	en	ı!		
-		 	 	_		-			-			_	_			_	_				-					_									_					_		 	 -
_		 	 		-		. <b>-</b>				_			_	_				_			_			_		_									_						 	
_		 	 		_						_			_	_				_			_			_		_									_						 	
_		 	 		_					_	_			_	_		_	_	_			_			_		_									_						 	
		 	 		_			_		_	_			_	_		_		_			_			_		_							_		_	_		_		_	 	
																																									_		
-																																											
-		 	 		-		-			-	-			-	-			_	-			-			-		-							-		-			-		-	 	

# ANKÜNDIGUNGEN

KOMMENDER VERANSTALTUNGEN









Wir werden die Kerzen verzieren, die Packerl für die kfb-

Weihnachtspackerl-Aktion

einpacken und wieder Weihnachts-Billets basteln für einsame und kranke Pfarrangehörige und daneben Zeit für inspirierende Gespräche haben.

Wir freuen uns auf euer dabei sein Das kfb-Kernteam: Vroni, Rosi, Gerlinde und Margret



# HERZLICHE EINLADUNG

zu einer adventlichen Einstimmung zu dem Thema Einstimmung zu dem Thema "ACH, MEIN SEEL, FANG AN ZU" SINGEN"

mit dem Chor Cantores Dei Allhartsberg

Leitung: Anita Auer und Johanna Wegscheider, Cello

PFARRKIRCHE ALLHARTSBERG 30.NOVEMBER 2025, 16:00 UHR

mit adventlichen Volksliedern, Texten von Andreas Knapp und Sätzen aus Bachs Cellosuiten

# **AUS DEN MATRIKEN**

### DER PFARRE ALLHARTSBERG

TAUFE	
Niklas Haneder	06. September
Levi Schneckenreither	14. September
Leon Unger	20. September
Sarah Neuheimer	21. September
Eva Strohmayr	27. September

TRAUUNGEN	

TODESFALL	
Petra Sandhofer	27. August
Maria Albrecht	13. September

GEBURTSTAG	
Hermine Streißelberger	92 Jahre
Maria Langenreither	90 Jahre
Elenore Höher	85 Jahre
Erika Spreitzer	85 Jahre
Anton Schoisswohl	85 Jahre
Friedrich Pflügl	70 Jahre
Rosa Zeitlhofer	70 Jahre
Monika Übellacker	70 Jahre

"Nun bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe – diese drei. Doch am größten ist die Liebe." – 1. Korinther 13,13



**Datenschutz-Hinweis:** Sie möchten keinen Eintrag ihrer Matrikendaten im Pfarrbrief? Schreiben sie dies bitte an pfarre.allhartsberg@gmx.at

## **PFARRKALENDER**

Datum	Zeit	Termin					
So. 01 11 2025	08:30	Hochamt zu Allerheiligen (musikalische Gestaltung Cantores Dei)					
Sa, 01.11.2025 Allerheiligen	14:00	Toten-Andacht mit Friedhofsgang (Segnung des neu angelegten Urnenhains)					
So, 02.11.2025 Allerseelen	08:30	Hl. Messe					
	08:00	Frühmesse					
Fr, 07.11.2025	16:00	Leonhardiandacht der Kinderkirche, ab 14.30 Uhr Kinderprogramm (beim Haus Brandstetter- Weg)					
Sa, 08.11.2025	19:00	Vorabendmesse					
So, 09.11.2025 32.Sonntag im JK	08:30	Hl. Messe					
Fr, 14.11.2025	08:00	Frühmesse					
Sa, 15.11.2025 Leopold	19:00	WORTGOTTESFEIER (Leitung: Mühlehner)					
So, 16.11.2025 33. Sonntag im JK	08:30	Hl. Messe					
Fr, 21.11.2025	08:00	Frühmesse					
Sa, 22.11.2025	19:00	Vorabendmesse					
So, 23.11.2025 Christkönigssonntag	08:30	Hl. Messe					
Di, 25.11.2025	18:00	Anbetung vor dem Allerheiligsten; Abschluss mit Vesper					
Katharina von Alexandrien	19:00	Festmesse zum Patrozinium					
Fr, 28.11.2025	08:00	Frühmesse					
Sa, 29.11.2025	19:00	Vorabendmesse mit Adventkranzweihe (gestaltet von der LJ)					
So, 30.11.2025 1. Adventsonntag	08:30	Hl. Messe ; 16 Uhr Adventkonzert von Cantores Dei in der Pfarrkirche					



#### **Pfarramt Allhartsberg**

Markt 1, 3365 Allhartsberg 07448/2338 (Kanzlei) 0680/2323266 (Pfarrer) pfarre.allhartsberg@gmx.at https://www.allhartsberg.dsp.at

#### **Kanzleistunden:**

Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr

#### Die **aktuellen Termine** der

Pfarre
(mit Hinweisen auf den Zelebranten und Messintentionen) sind auch auf der Homepage der Pfarre zu finden.

Oder einfach den QR-Code scannen!



# **PFARRKALENDER**

Datum	Zeit	Termin
Mo, 01.12.2025	10:00	Kirchenbesuch der Erstkommunionkinder - wir entdecken die Kirche
Fr, 05.12.2025	08:00	Frühmesse
Sa, 06.12.2025 Nikolaus	19:00	WORTGOTTESFEIER (Leitung: Wagner)
So, 07.12.2025 Zweiter Adventssonntag	08:30	Hl. Messe (im Anschluss an den Gottesdienst <b>Anmeldung zur Firmung</b> im Pfarrhof)
Mo, 08.12.2025 Maria Empfängnis	08:30	Hl. Messe
Fr, 12.12.2025	06:30	Rorate-Messe VS, <b>Radio Maria-Übertragung</b>
Sa, 13.12.2025	11:00	Weihnachtsmesse der Senioren
	19:00	Vorabendmesse
So, 14.12.2025 Dritter Adventssonntag	08:30	Hl. Messe
Fr, 19.12.2025	08:00	Frühmesse
Sa, 20.12.2025	19:00	WORTGOTTESFEIER (Leitung: Geierlehner)
So, 21.12.2025 Vierter Adventssonntag	08:30	Hl. Messe
Di, 23.12.2025	10:45	Schulmesse Allhartsberg
Mi, 24.12.2025	15:00	Krippenandacht
Hl. Abend	22:00	Christmette (Turmblasen)
Do, 25.12.2025 Weihnachten	08:30	Weihnachtshochamt (musikalisch gestaltet von Cantores Dei)
Fr, 26.12.2025 Stephanus	08:30	Stephanietag (musikalische Gestaltung: Voixkantn)
Sa, 27.12.2025	19:00	Vorabendmesse
So, 28.12.2025 Fest der Heiligen Familie	08:30	Hl. Messe
Mi, 31.12.2025 Silvester	15:00	WORTGOTTESFEIER zum <b>Jahresabschluss</b> (Leitung: Geierlehner)



Die **aktuellen Termine** auf der Pfarrhomepage finden.

Einfach QR-Code scannen!



Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfülltes neues Jahr 2026 wünscht die Pfarre Allhartsberg!